

Übung 10

Projektmanagement

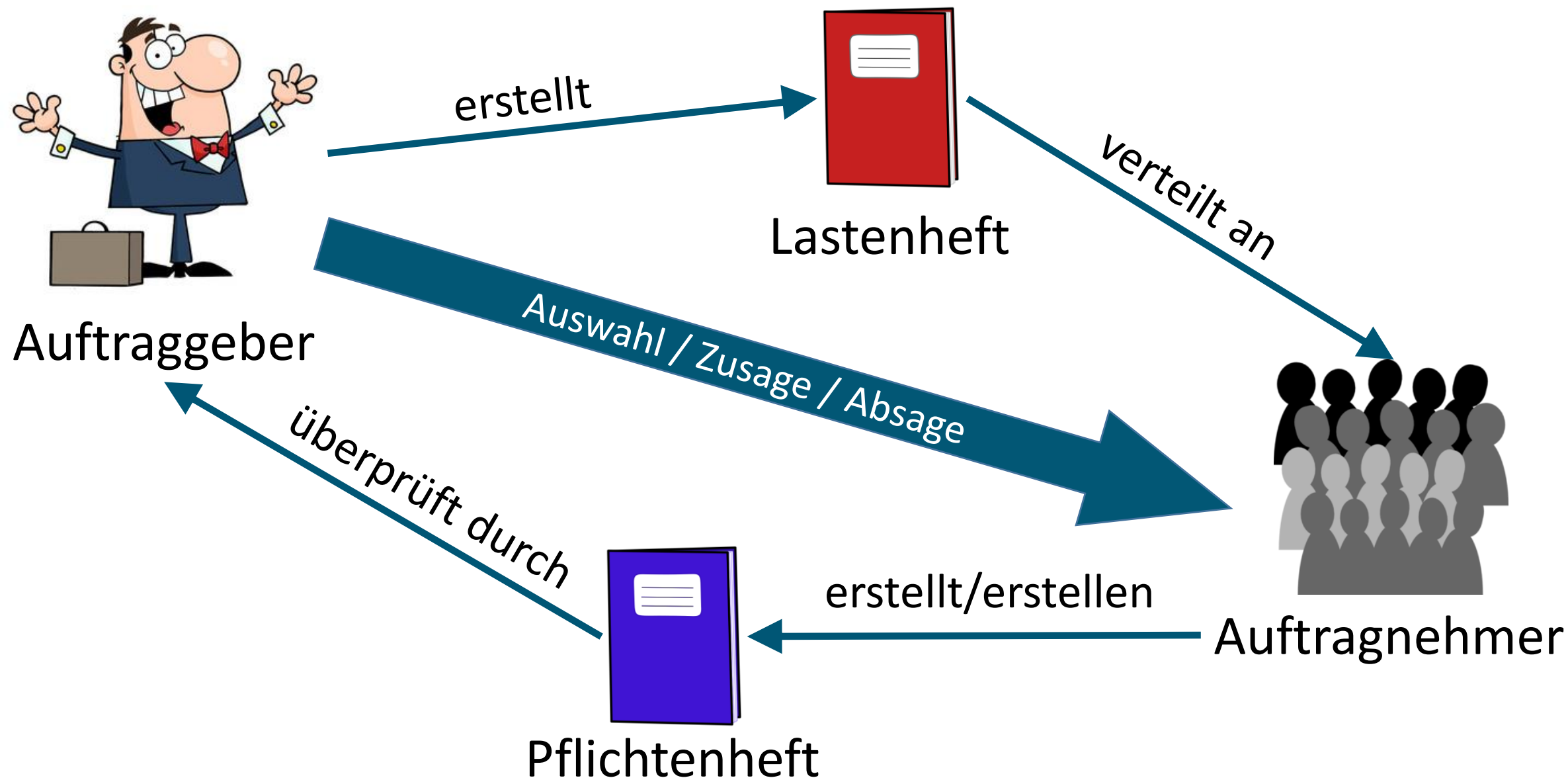
0. Organisatorisches

- 03.02.2017
 - **Klausurvorbereitung?**
 - Fragen bis zum 30.01.2017
- Klausur verschiebt sich auf evtl. den 17.02.2017?



**I Like
to Learn**

01. Projektplanung



01. Projektplanung: Lastenheft

• Lastenheft

- „Beschreibt das Problem aus der Sicht des Kunden bzw. Auftragsgebers“
- Aktueller IST-Zustand: Welche Voraussetzungen sind schon gegeben
- Gewünschter SOLL-Zustand: Was soll das Produkt nach Fertigstellung beinhalten?
- Definition von Zuständigkeiten und Schnittstellen
- Funktionale Anforderungen: Was soll das Produkt funktional beherrschen
- Nicht-funktionale Anforderungen: Zuverlässigkeit, Warbarkeit, Benutzbarkeit, ...

➤ Grundlage für verschiedene Angebote potentieller Auftragnehmer

01. Projektplanung: Lastenheft

- Zielbestimmung

Was soll durch den Einsatz des Produktes erreicht werden?

- Einsatz

Wer sind die Zielgruppen, was die Anwendungsbereiche?

- Funktionen

Kernfunktionen aus Kundensicht
Gliederungspunkt: LFX0

- Daten

Permanent zu speichernde Daten
Gliederungspunkt: LDX0

- (Zusatz-) Leistungen

Weitere Rahmenbedingungen
Gliederungspunkt: LLX0

- Qualitätsanforderungen

Über den Rahmen hinausgehende
Qualitätsanforderungen

- Ergänzungen

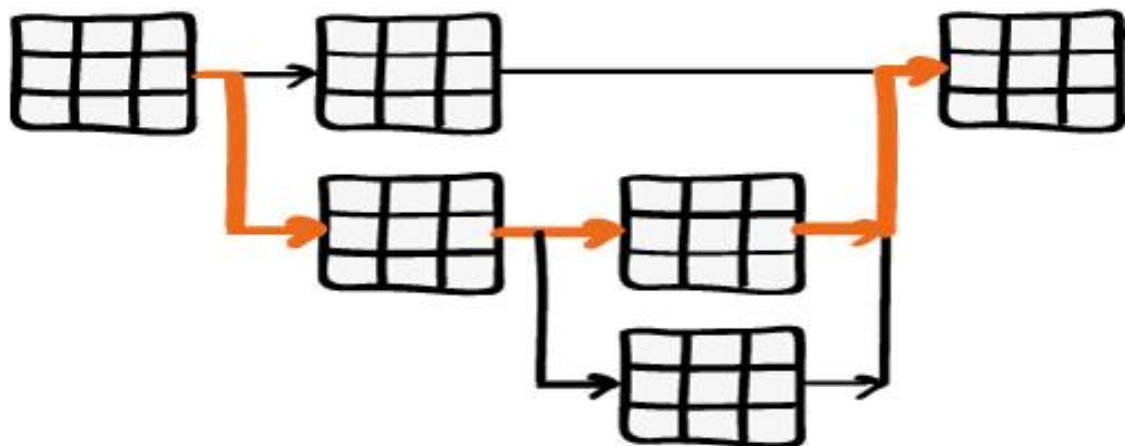
01. Projektplanung: Pflichtenheft

• Pflichtenheft

- „Beschreibt den Lösungsansatz aus der Sicht der Softwareanbieters“
 - Oft in Kombination mit einem Angebot
 - Abgrenzung zwischen:
 - Ziele: Was wird das Produkt können
 - Nicht-Ziele: Was wird das Produkt nicht können
 - Verknüpfung von technischen Festlegungen der Betriebs- und Wartungsumgebung mit den Anforderung aus dem Lastenheft
- Vertragsgrundlage und Maß für die Beurteilung der späteren Softwareabnahme und der Gewährleistung

02. Zeitplanung: Netzplan

- Grafische Darstellung von Vorgangsketten
- Netzstruktur durch „Vorgänger-“ und „Nachfolgeraktivitäten“
- Berechnung der maximalen Projektlänge
- Berechnung von (frühesten || spätesten) Anfangs- und Endzeitpunkt
- Aufzeigen vom Kritischen Pfad



Nr		D
FAZ	GP	FEZ
SAZ	FP	SEZ

$$\text{FAZ} + D = \text{FEZ}$$

$$\text{SEZ} - D = \text{SAZ}$$

Nr - Vorgangsnummer

D - Vorgangsdauer

FAZ - Frühester Anfangszeitpunkt

SAZ - Spätester Anfangszeitpunkt

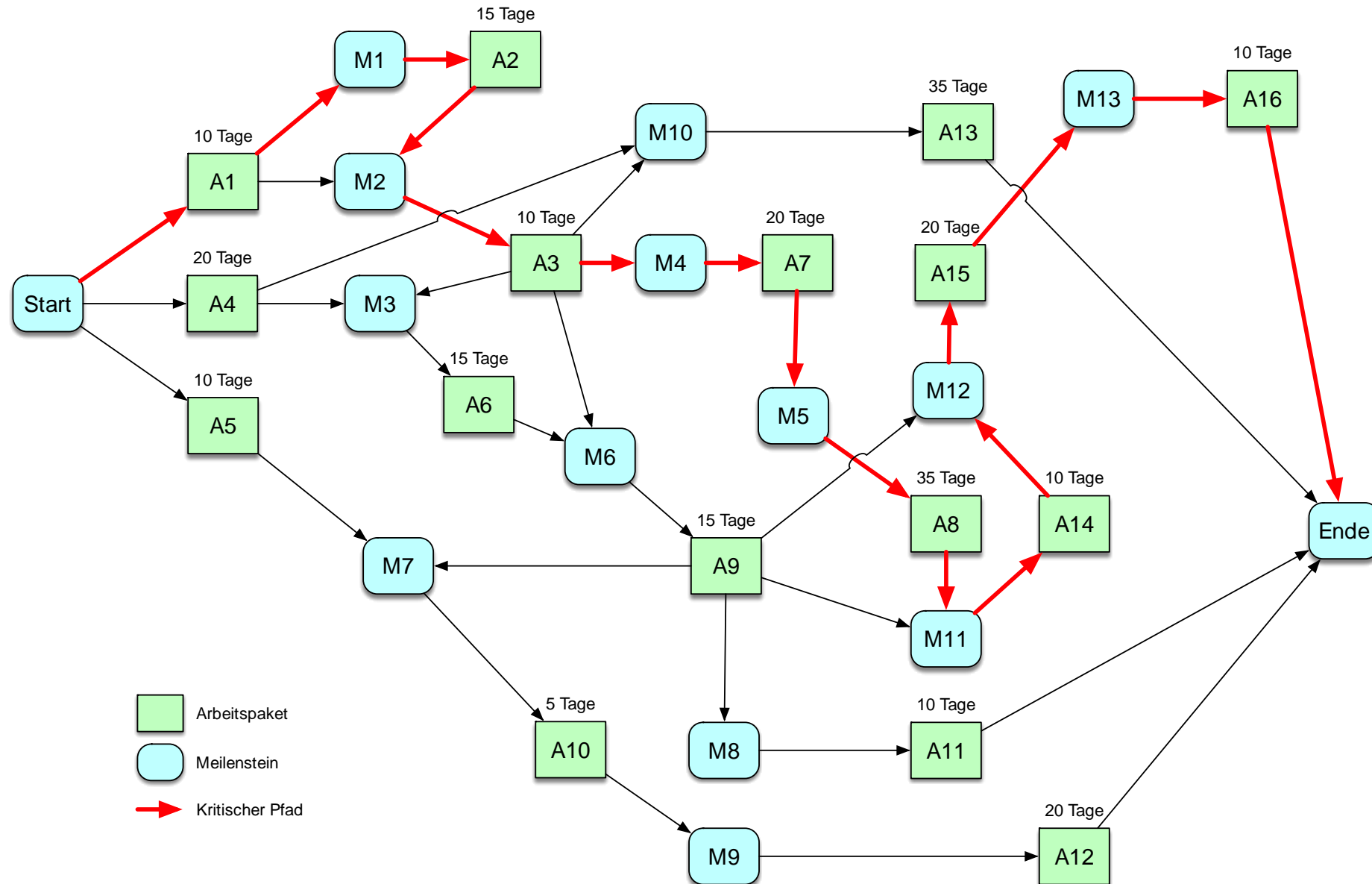
FEZ - Frühester Endzeitpunkt

SEZ - Spätester Endzeitpunkt

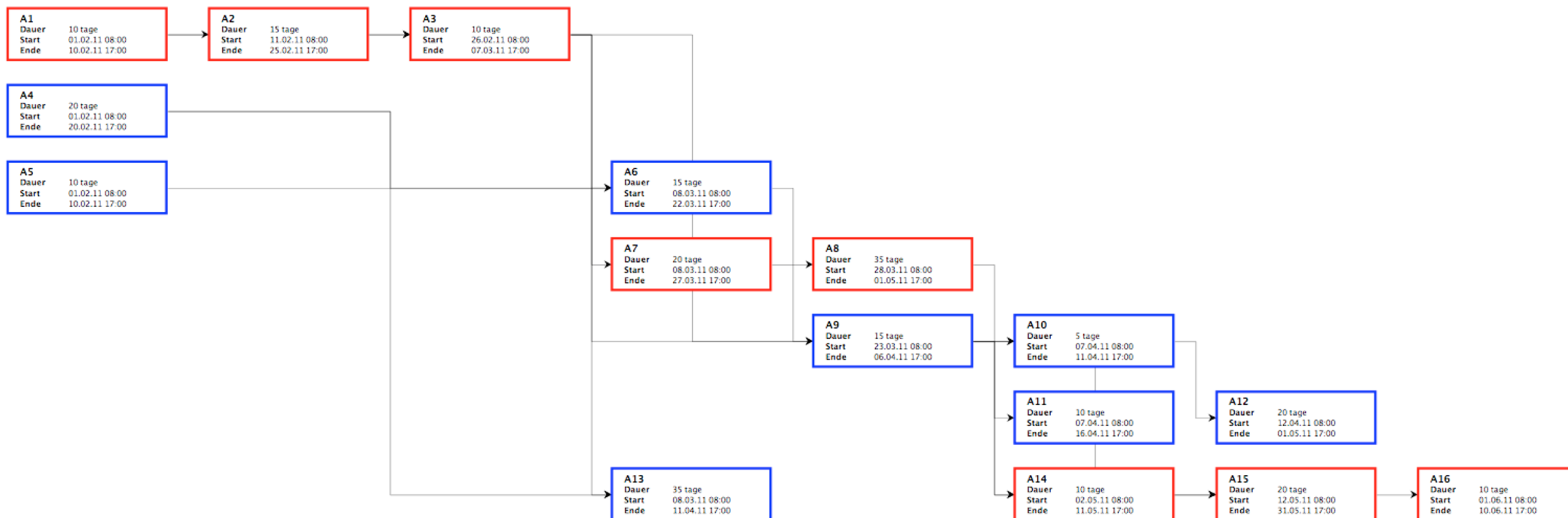
GP - Gesamtpuffer

FP - Freier Puffer

02. Zeitplanung: Netzplan



02. Zeitplanung: Netzplan



02. Zeitplanung: Netzplan

Arbeitspaket	Dauer (Tage)	Abhängigkeiten	Vorwärtsterminierung		Rückwärtsterminierung		GP (Gesamtpufferzeit)
			FAZ (früherster Anfangszeitpunkt)	FEZ (früherster Endzeitpunkt)	SAZ (spätester Anfangszeitpunkt)	SEZ (Endzeitpunkt)	
A1	10		0	10	0	10	0
A2	15	1	10	25	10	25	0
A3	10	1,2	25	35	25	35	0
A4	20		0	20	40	60	40
A5	10		0	10	95	105	95
A6	15	3,4	35	50	60	75	25
A7	20	3	35	55	35	55	0
A8	35	7	55	90	55	90	0
A9	15	3,6	50	65	75	90	25
A10	5	5,9	65	70	105	110	40
A11	10	9	65	75	120	130	55
A12	20	10	70	90	110	130	40
A13	35	3,4	35	70	95	130	60
A14	10	8,9	90	100	90	100	0
A15	20	9,14	100	120	100	120	0
A16	10	15	120	130	120	130	0
Ende	0	11,12,13,16	130	130	130	130	0

